

Anschaltung NFK3/4 an Funkanlagen mit Funktronic Komponenten

1. Commander 5 FMS

Der C5 FMS wird mit seinem U/127-U Winkelstecker wie jeder andere Handapparat über die HA-Leitung an eine der beiden Besprechungsanschlüsse der NFK3/4 angeschlossen. Beachten Sie, daß bei Anschluß von zwei FMS Handapparaten und Zusatzlautsprechern die interne automatisch rückstellende Sicherung (0.4A/0.5A) ggf. überlastet ist und entsprechend angepaßt werden sollte. Hinweis: Die Funktion Bandwechsel (Kontakt K der Handapparatebuche beim FUG7b, 8b-2 und 8c) ist durch die NFK3/4 intern zum Anschluß Funk1 durchgeschleift.

2. Commander 5 BOS

Der C5 BOS enthält die Möglichkeit zusätzliche Funkgerätefunktionen (z.B. Kanal, Bandlage, Betriebsart) über die Tastatur zu steuern. Dazu gibt es z.Z. drei verschiedene Anschaltmöglichkeiten.

- I Die Auflage K (dicke Leitung zum SE Teil, direkt mit 37 pol. Stecker endend)
- II Das Anschlußinterface für FUG8/9 **A / B** für Auflage E/ED/ED2 (ältere Version)
A = ASCOM , B = Bosch /SEL
- III Das Anschlußinterface für FUG8/9 **A2 / B2** für Auflage E/ED/ED2 (neuere Version)
A = ASCOM , B = Bosch /SEL

Der Typ II und III haben eine dünne, 8 polige Leitung zwischen Auflage und Anschlußinterface). Der Typ III läßt sich auch äußerlich vom Typ II unterscheiden (Typ III hat eine zweipolige Schraubklemmleiste, der Typ II drei kleine rechteckige Ausschnitte mit zweipoligen Stiften).

3. Erprobte Komponenten

Folgende Kombinationen wurden bereits erfolgreich getestet:

- 1. Commander 5 FMS, Verwendbar ohne Einschränkung da wie ein normaler Handapparat angeschlossen.
- 2. Commander 5 mit Auflage ED2 / DUC5 und Anschlußinterface **B2** (oben als Typ III bezeichnet) Anschaltung der NFK3/4 an FUG8 über die Schraubklemmleiste des Funkgerätes.

4. Nicht funktionierende Kombinationen

- 1. Commander 5 mit Anschlußinterface A / B und Auflage E/ED/ED2 (oben als Typ II bezeichnet), Anschluß NFK3/4 über Schraubklemmleiste FUG8. Hier erfolgt keine Mikrofondurchschaltung vom hinteren Anschluß des SE – Teiles da der hintere Mikrofoneingang im Anschlußinterface blind endet.

5. Nicht getestete Komponenten

Alle anderen Versionen (insbesondere Auflage K und Anschlußinterface A2). Wir können auch aufgrund fehlender technischer Unterlagen keine theoretischen Aussagen machen. Nach Aussagen von Funktronic (Hr. Pechura) sollte die Auflage K einsetzbar sein (Vorab praktische Klärung erforderlich).